



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Notenbankentscheidungen in früheren Hochinflationen.

1940er – Inflation laufen lassen, 1970er – Inflation durch starken Zinsanstieg bekämpfen.



Das **Chartbild der Woche** zeigt die Inflationsrate (rot) und die Zinsentwicklung (3 Monatszinsen/blau) in den USA von 1934 bis 2020. Lesebeispiel: Bei hohen kriegsbedingten Staatsschulden konnte man sich keine hohen Zinsen leisten; in den 1970er Jahren bekämpfte man die Inflation mit stark steigenden Zinsen. Hochinflationsphasen bedeuten hohe Preisschwankungen. Preisrückgänge halten sich in Grenzen. Quelle: Marroton Money.

Über ein Jahrzehnt erleben wir nun Inflationstreiber wie aus dem Lehrbuch, die bisher nur die Vermögenspreise, z. B. Immobilien und Aktien, steigen ließen. Da die Verbraucherpreise mit Raten Richtung 10 % zulegen wird nun die US-Notenbank reagieren. Für die kommenden ein bis zwei Jahre wird sie Geld vom Tisch nehmen (*Erklärungen im Glossar) und zusätzlich die Zinsen deutlich nach oben setzen. Eine niedrige Arbeitslosenrate, der Fachkräftemangel, die ersten Anzeichen von deutlichen Mietpreissteigerungen und eine aktuell noch stabile wirtschaftliche Lage ermöglichen dieses überfällige Bremsmanöver.

Die Gefahr einer Rezession steigt. Dem Konsumenten wird in inflationären Zeiten die Kaufkraft abgeschöpft, Unternehmen werden mit höheren Lohnforderungen und Zinskosten belastet. Eine wichtige Erkenntnis aus früheren Jahrzehnten der Hochinflation ist, dass die Teuerung nach einer Rezession zunächst stark zurückging, aber bald wieder zurückkehrte. Die Zunahme der Verbraucherpreise schwankte in diesen Phasen mehrmals mit einer Jahresrate zwischen Null und über zehn Prozent. Die Notenbankzinsen blieben in den 1940er Jahren (2 Rezessionen) relativ niedrig, in den 1970er Jahren (3 Rezessionen) wurde die Inflation hingegen mit stark steigenden Zinsen bekämpft.

Auch wenn Rohstoff-, Bergbau-, und Versorger-Aktien keine Anlagen für die Ewigkeit sind, in Hochinflationsphasen bieten sie zusammen mit Gold gute Investments. Auch der wenig zyklische Gesundheitssektor und oft monopolistische Infrastruktur-Unternehmen bieten tendenziell einen gewissen Inflationsschutz.

Bei manchen Aktienwerten aus der klassischen Industrie sind Rezessionspreise bereits erreicht. In der Regel wechseln wertorientierte Aktienfondsmanager rechtzeitig, Indexinvestments sind hingegen oft in Wendephasen zu träge. **Welchen Fondsmanagern wir dies besonders gut zutrauen, können Sie gerne auf Anfrage erfahren.**



Glossar:

* Der Plan ist, dass die Fed (US-Notenbank) auf ihrer Sitzung im Mai einen Plan vorlegt, um einen Teil der fast 9 Billionen US-Dollar an Vermögenswerten, hauptsächlich Staatsanleihen und hypothekenbesicherte Wertpapier, in ihrer Bilanz abzubauen. Die Notenbank entzieht mit dieser Maßnahme dem Markt aktiv Geld.

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

**Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting**

**Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11**

**info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de**